

[E-BOOK] Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart: Heiliges Rmisches Reich - Deutschsprachige Lnder

Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart: Heiliges Rmisches Reich - Deutschsprachige Lnder

Von Erwin Gatz, Reinald Becker, Clemens Brodkorb, Helmut Fachenecker
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Produktinformation -Verkaufsrang: #477602 in BcherVerffentlicht am: 2009-05-26Abmessungen: 13.70 x 1.77b x 10.35l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe376 Seiten | File size: 33.Mb

Von Erwin Gatz, Reinald Becker, Clemens Brodkorb, Helmut Fachenecker : Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart: Heiliges Rmisches Reich - Deutschsprachige Lnder before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart: Heiliges Rmisches Reich - Deutschsprachige Lnder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einzigartig spezielles KartenwerkVon timediverIn seinem Vorwort, weist der Theologe, Kirchenhistoriker und Herausgeber des groformatigen "Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart", Erwin Gatz (1933- 2011) darauf hin, dass die Entstehung des Kartenwerkes sehr eng mit der von ihm bereits 2006 herausgegebenen Publikation "Die Bistmer der deutschsprachigen Lnder von der Skularisation bis zur Gegenwart: Ein historisches Lexikon" verbunden ist. Dementsprechend bilden die Karten der historischen und gegenwrtigen Bistmer mit fnf Kapitel und 228 Seiten auch das Herzstck des Atlas. Laut Verzeichnis haben an der Entstehung des Atlas 59 Autorinnen und Autoren

mitgewirkt. Davon wurden 56 in den unterschiedlichsten Disziplinen promoviert, 30 haben als Professoren einen Lehrstuhl inne. Hierdurch wird der wissenschaftliche Wert des noch zusätzlich unterstrichen. Nach einer Einleitung sind dem Kartenteil noch ein Abkürzungsverzeichnis und ein Verzeichnis der abgekürzt zitierten Kartenwerke, Quellen und Literatur sowie Hinweise zur Benutzung, Zeichenerklärung und Ordensabkürzungen vorangestellt. Das erste von insgesamt 13 Kapiteln beginnt mit den Anfängen des Christentums auf dem Gebiet des späteren Heiligen Römischen Reiches und frühen christlichen Zeugnissen im Alpenraum und den Städten Köln und Trier. Den großformatigen Karten und Stadtplänen sind bis zu einer ganzen Seite gewidmet. Jede Karte bildet zusammen mit einem Begleittext und einem umfangreichen Quellenverzeichnis ein eigenes Lemma. Alle 197 Lemmata wurden mit ihren Karten im Gegensatz zu den Kapiteln durchgehend nummeriert. Gegenstand des zweiten Kapitels ist die kirchliche Erschließung des Reiches mit den Bistumsgründungen, welche vor 700 bis 1500 erfolgten, den um 1000 bestehenden Reichsabteilungen und -stiften, sowie der Ausbreitung der Zisterzienser in Mitteleuropa. Einem kurzen Kapitel zu den Wallfahrtszielen um 1450 folgt das längste, in dem alle 61 um 1500 im Reich existierenden Erzbistümer und Bistümer dargestellt werden. Ein nicht geringer Teil dieser historischen (Erz)Diözesen befindet sich heute (sofern sie nicht erloschen ist) in den Nachbarländern der Bundesrepublik Deutschland, wie den Niederlanden, Frankreich, Tschechien, Österreich, Italien, Polen und Russland. Zwei weitere Kapitel mit den Stiften und Klöstern sowie den Bischofs- und Kathedralstädten ergänzen das kartographische Bild um 1500. Hierbei sind auch Breslau, Prag, Riga, Salzburg und Wien mit ganzseitigen und detaillierten Stadtplänen vertreten, während es noch zwei besondere Karten zur Bistumseinteilung der Niederlande gibt. Die Folgen von Konfessionswechsel und konfessioneller Beharrung werden in den nachfolgenden fünf Kapiteln kartografisch und textlich exponiert. Hierzu gehören Karten zu protestantischen Kirchenorganisationen, Konfessionsverteilungen, aber auch zu den Niederlassungen der Societas Jesu. Weiterhin die Bistümer und Hochstifte im heiligen Römischen Reich, in der Eidgenossenschaft und in Preußen, Wallfahrtsziele sowie Bischofs- und Kathedralstädte um 1750. Nach den Neuordnungen im Zuge der Aufklärung, der Französischen Revolution, der Napoleonischen Kriege, die zusammen mit dem Bayerischen Konkordat von 1817, den Bistumseinteilungen in Tirol, Vorarlberg und Luxemburg sowie den evangelischen Kirchen im 19. Jahrhundert im vorletzten Kapitel präsentiert werden, widmet sich das letzte der Geschichte der Erzbistümer und Bistümer im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Auch hierbei geht der Blick über die heutigen Staatsgrenzen hinaus. Auch die Karten zu den protestantischen Kirchen beschränken sich nicht auf die EKD, sondern zeigen auch solche zu den evangelischen Kirchen in Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Ein Ortsregister bildet den Abschluss eines einzigartigen und speziellen Kartenwerks, das sich gegenüber dem "Atlas zur Kirchengeschichte. 257 mehrfarbige Karten und schematische Darstellungen", der gewissermaßen als ein Weltatlas zu betrachten ist, auf das Gebiet des einstigen "Heiligen Römischen Reiches" und damit auf Deutschland und seine angrenzenden Nachbarländer konzentriert. 5 Sterne.

Produktbeschreibung Heiliges Römisches Reich heute deutschsprachige Länder. Der Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart erfüllt mit seinem methodischen Zugriff und seiner Informationsdichte von über 200 fast ausschließlich neuen und in einheitlichem Maßstab gezeichneten Karten ein seit Langem bestehendes Desiderat der Forschung. Dieses Standardwerk, an dem 60 Fachwissenschaftler mitgearbeitet haben, bietet einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Kirchenlandschaft im Heiligen Römischen Reich und in den heutigen deutschsprachigen Ländern von der Spätantike bis in die Gegenwart. 1. Auflage 2009, ca. 370 Seiten, über 200 Karten, 25 x 34 cm, Leinenband mit Schutzumschlag

Pressestimmen Das Standardwerk zur Geschichte und der sich wandelnden Struktur der Kirchen im Heiligen Römischen Reich und in den heute deutschsprachigen Ländern. (...) Das hier vorliegende Werk zeigt diesen Raum (...) in einer völlig neuen Tiefendimension. (Literatur-Report) Nun ist eine weitere Lücke der kirchenhistorischen Forschung für den deutschsprachigen Raum geschlossen. Der im Regensburger Verlag Schnell Steiner erschienene "Atlas zur Kirche in Geschichte und Gegenwart" wird sich vom Stand weg als ein wichtiges Hilfsmittel für Historiker etablieren.

(Katholische Nachrichten Agentur) Was für eine Fleißarbeit! (...) Dieser Atlas ist ein hilfreiches Nachschlagewerk für alle, die an Kirchengeschichte gestern und heute interessiert sind. (Glaube und Leben) **Kurzbeschreibung** An den Anfang gestellt sind Karten zum Bestand an Kirchen in der Spätantike und im Frühmittelalter. Im Mittelpunkt stehen dann die für das kirchliche Leben zentralen Bistümer in ihrem Bestand und Wandel vom Mittelalter bis in die Gegenwart. So gibt es neben den Überblicks- auch Einzelkarten der Bistümer für die Zeitschnitte 1500 und 1750, also vor der Glaubensspaltung wie auch im konfessionellen Zeitalter, mit Beispielen des konfessionellen Neben- und Miteinanders. Weitere Karten zeigen die mit der Aufklärung einsetzende Neuordnung nach modernen administrativen Gesichtspunkten, die granteils bis in die Gegenwart besteht. Alle Bistümer sind in Einzelkarten in ihrem heutigen Bestand dargestellt. Einbezogen sind u. a. auch die evangelischen Landes- bzw. Gliedkirchen, der Bestand der Stifte und Klöster wie auch der Wallfahrtsziele ausgewählter Regionen und der Universitäten. **Standardwerk zur Geschichte und der sich wandelnden Struktur der Kirche im Hl. Röm. Reich und den heute deutschsprachigen Ländern.** Mit 197 farbigen Karten, granteils neu gezeichneten und somit erstmals zugänglichen Karten und 36 s/w Nebenkarten ein kompetentes Nachschlagewerk. über den Autor und weitere Mitwirkende **Herausgeber: Prof. Dr. Erwin Gatz, Rektor des Campo**

Santo Teutonico in Rom und geschäftsführender Direktor des Rm. Instituts der Grres-Gesellschaft. Autor von zahlreichen Publikationen und Herausgeber von Lexika, Sammelbänden und Reihen.